



H2O INFOBLATT

für die Mitglieder des DWA
Landesverbandes Nord-Ost

Juli 2011 • Ausgabe 18


 Herausgeber:
 Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft,
 Abwasser und Abfall e. V.
 Landesverband Nord-Ost
 Matthiessenstraße 1 • 39108 Magdeburg
 Tel.: (0391) 7 34 88 15/16 • FAX: 7 34 88 17
www.dwa-no.de

Landesverbandstagung 2011 im Kurzentrum Bad Suderode

Am 26. und 27. Mai 2011 fand unsere Landesverbandsstagung statt. Mit dem Kurzentrum Bad Suderode hatten wir auch in diesem Jahr wieder eine sehr attraktive Veranstaltungsstätte und mit den Angestellten des Hauses verlässliche und engagierte Partner gefunden. Aus Anlass des 20jährigen Bestehens des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Osthartz wurde dieser Veranstaltungsort gewählt. Mehr als 180 Teilnehmer besuchten unsere zweitägige Jahrestagung unter dem Motto: „Vom Spurenstoff bis zum Hochwasser – eine Reise durch die Wasserwirtschaft“.



Tagungssaal Kurzentrum Bad Suderode

Nach der Eröffnung durch unseren Landesverbandsvorsitzenden Herrn Peter Mauer richtete Herr Dr. Wolfgang Milch, Abteilungsleiter im Umweltministerium Magdeburg, seine Grußworte an die Besucher. Hohe Grundwasserstände, das Leitbild und Demographie bestimmen die gegenwärtige wasserwirtschaftliche Diskussion in Sachsen-Anhalt. Herr Dr. Eberhard Brecht, Oberbürgermeister der Stadt Quedlinburg, lobte in seinem Grußwort die hohen wasserwirtschaftlichen Standards in Deutschland. Unser DWA-Präsident, Herr Otto Schaaf, streifte die Themen, mit denen sich die „DWA-Familie“ aktuell beschäftigt, wie z.B. Klärgas-, Biomasse- und Wasserkraftnutzung und die Vermeidung von Spurenstoffen im Wasserkreislauf. Den mit Spannung erwarteten Festvortrag hielt Prof. Dr. Uwe Tröger von der TU Berlin. Er führte uns ein in die Geheimnisse von Heil-, Quell- und Mineralwässern und ihre Nutzung in Kur- und Heilbädern mit passendem Bezug zum Behringer Brunnen in Bad Suderode.

Mit den Themen: Klima und Energie, Spurenstoffe, Hochwasserschutz, Gewässerunterhaltung und Abwasser wurden die Fachvorträge fortgesetzt. In den Pausen luden 45 Unternehmen zu Gesprächen in die Industriepräsentation ein.

Die Podiumsdiskussion zur Hochwasservorsorge leitete und moderierte in bewährter Art und Weise Herr Peter Mauer.



Podiumsdiskussion zur Hochwasservorsorge

Zum Ausklang des ersten Tages konnten sich die Tagungsteilnehmer und Aussteller bei einem rustikalen Grillabend mit Jazzmusik im Cafégarten des Kurzentrums entspannen und Fachkollegen treffen.

Am zweiten Tag wählte unsere 12. Mitgliederversammlung Herrn Dipl.-Ing. Peter Mauer einstimmig für weitere vier Jahre zum Vorsitzenden des Landesverbandes und Herrn Dipl.-Ing. Bodo Heise zu seinem Stellvertreter. Elf Mitglieder des Beirates wurden wiedergewählt und Herr Carsten Schmager als Kandidat bestätigt. Nach zwei Vortragsblöcken verabschiedete Herr Mauer die Teilnehmer bis zum nächsten Jahr im Bundesland Brandenburg. Im Anschluss bestand für die Besucher die Möglichkeit, an einer Bussextour zur Rappbodetalsperrre teilzunehmen. Unter der fachkundigen Führung von Herrn Burkhard Henning und Herrn Joachim Schimroczyk, beide Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt, wurde diese Besichtigung zu einem besonderen Erlebnis.



Gespräche beim Grillabend

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Mitwirkenden, besonders bei den Mitarbeitern des ZVO, die uns tatkräftig bei der Durchführung der Veranstaltung unterstützt haben. Der Tagungsband ist in der Geschäftsstelle zum Preis von 15,49 € (inkl. Versand) erhältlich.

Personalien

Wir freuen uns, Herrn **Carsten Schmager** als neues Beiratsmitglied des DWA-Landesverbandes Nord-Ost begrüßen zu können.

Herr Carsten Schmager wurde am 03.01.1969 in Berlin geboren. Er ist verheiratet und hat einen Sohn und eine Tochter. Nach dem Abitur studierte er von 1989 bis 1993 Umwelt- und Verfahrenstechnik an der damaligen Technischen Fachhochschule Berlin mit Schwerpunkt in den Fächern Abwasserreinigung und biologische Verfahrenstechnik. Seit 1994 war er mit der praktischen Umsetzung von Konzepten und Strategien der Abwasserreinigung und der Gewässerreinhaltung im Bundesland Brandenburg im Rahmen seiner Tätigkeit beim damaligen Landesumweltamt befasst. Zwischen 1997 und 2002 studierte er an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus ausgewählte Fächer der Umweltwissenschaften und Verfahrenstechnik. 2004 legte er die Abschlussprüfung für die Zulassung zur Promotion am damals von Herrn Dr.-Ing. Arnd Heine geleiteten Lehrstuhl Abwassertechnik der BTU Cottbus erfolgreich ab. Beruflich wechselte Herr Schmager 2002 vom Landesumweltamt in die Abteilung Wasser- und Bodenschutz des brandenburgischen Umweltministeriums, wo er seit 2005 als Referent für kommunale und dezentrale Abwasserbeseitigung tätig ist. Vor Kurzem wurde er zusätzlich mit der Wahrnehmung des Aufgabengebietes „Abwasserbeseitigung von Industrie und Gewerbe“ im Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg betraut.

Neue Wege der Gewässerunterhaltung

Am 16.03.2011 veranstalteten wir ein Fortbildungsseminar zum Thema „Neue Wege der Gewässerunterhaltung – das DWA Merkblatt 610“ in Teltow. Im Rahmen der Kooperationsvereinbarung des DWA-Landesverbandes Nord-Ost mit dem Landesverband der Wasser- und Bodenverbände M-V und dem Wasserverbandstag Brandenburg e.V. wurde diese Veranstaltung zur Wissensvermittlung aktueller Erkenntnisse auf dem Gebiet der naturnahen Gewässerunterhaltung organisiert. Das Land Mecklenburg-Vorpommern hatte dieses Seminar als Beitrag zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie anteilig gefördert.



Frau Dr. Iris Homuth und Herr Toralf Tiedtke bei der Eröffnung

Eingeladen und angesprochen wurden insbesondere die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wasser- und Bodenverbände, der Wasserbehörden und der in diesem Fachgebiet tätigen Unternehmen. Mit insgesamt 97 Teilnehmern war dieses Seminar ein großer Erfolg. Als Mo-

derator konnte Herr Rechtsanwalt Toralf Tiedtke, Geschäftsführer des Landesverbandes der Wasser- und Bodenverbände M-V, gewonnen werden. Frau Dr. Iris Homuth, Präsidentin des Landeswasserverbandstages Brandenburg e.V., eröffnete die Veranstaltung.

Herr Dr. Uwe Koenzen als Sprecher der DWA-Arbeitsgruppe GB 2.6 eröffnete die Vorträge mit einer Einführung zur Veranlassung des Merkblattes und zu Maßnahmen an Gewässern. Typische Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstruktur an kleinen Fließgewässern und Entscheidungshilfen wurden anschließend beschrieben. Herr K.-D. Fröhlich erläuterte die Zielvorgaben und Instrumente der Gewässerentwicklung im neuen WHG. Die Unterscheidung zwischen Gewässerausbau und Gewässerunterhaltung wurde an aktuellen Beispielen der Rechtssprechung analysiert.

Zur Flächenbereitstellung bei der Gewässerentwicklung sprach Herr Bernd Schackers und zeigte auf, welche Wege dabei zur Verfügung stehen. Im Anschluss stellte Herr Steffen Zahn die gewässer- und fischökologischen Aspekte der Gewässerunterhaltung an Beispielen dar. Weitere praktische Erfahrungen bei reduzierter Gewässerunterhaltung wurden von Herrn Karsten Borggräfe vorgestellt.

Die Erkenntnisse eines Unterhaltungs- und Landschaftspflegeverbandes aus Niedersachsen präsentierte der Geschäftsführer Herr Rainer Ausborn. Die schonende Durchführung von Unterhaltung und Aufstellung von Gewässerentwicklungsplänen waren Schwerpunkte seiner Ausführungen. Bei geeigneten Planungsräumen und Rahmenbedingungen können sowohl Hochwasserschutz als auch ökologische Verbesserungen des Gewässers verbunden werden.

Zum Abschluss des Seminars stellte Herr Bernd Schackers noch einmal dar, wie wichtig die Information und Beteiligung der Öffentlichkeit bei Gewässerentwicklungsprojekten ist. Alle Vorträge wurden intensiv diskutiert und den Teilnehmern in einem Seminarband zur Verfügung gestellt.

Kooperation mit Brandenburgischer Ingenieurkammer

Die DWA, der Landesverband Nord-Ost und die Brandenburgische Ingenieurkammer unterzeichneten am 27. Mai 2011 in Bad Suderode eine Kooperationsvereinbarung. Darin verpflichten sich die Partner zu einer intensiven Zusammenarbeit in der Fort- und Weiterbildung zum gegenseitigen Vorteil.



Dr. Martin Wulff-Woesten, BBIK und Peter Mauer, DWA-Nord-Ost

Zum **20. Kanal-Nachbarschaftstag** am 19. April 2011 lud der DWA-Landesverband Nord-Ost ins Courtyard Hotel Teltow ein. Zu diesem besonderen Nachbarschaftstag mit dem Thema: Kanalnetzhydraulik und Starkregenereignisse konnten 21 Teilnehmer begrüßt werden. Herr Schüler erinnerte an die Anfänge im Oktober 2001. Im Wasserwerk Jungfernheide bei den Berliner Wasserbetrieben begann der Landesverband mit 19 Aufgabenträgern der Kanalisation die Kanal-Nachbarschaft Nord-Ost. Professor Norbert Engel moderierte den Erfahrungsaustausch und präsentierte die Erfahrungen und Erfordernisse bei Starkregenereignissen im Zeitalter des Klimawandels. Dabei ging er auch auf den Arbeitsbericht ES 2.5 und das KLIWA-Projekt ein. Statistische Starkregenanalysen zeigen keinen Trend, um „Bemessungszuschläge“ zu empfehlen.



Prof. Dr.-Ing. Norbert Engel moderierte den Erfahrungsaustausch

Es folgte ein Beitrag zum Stand der Modellierung und der Technik von Kanalnetzhydraulik von Herrn Marcus Richter und Herrn Ralf Engels, beide DHI-WASY GmbH Berlin. Besonders beeindruckend waren die 3D-Videos zur Überstauentwicklung in Städten. Die gute Hotelversorgung trug ebenfalls zum Gelingen dieses Jubiläumstages bei. Der nächste Kanal-Nachbarschaftstag findet im Oktober 2011 in Oschersleben statt.

Technisches Denkmal von europäischem Rang vernichtet

Im Januar 2011 wurde in dem kleinen, vorpommerschen Städtchen Loitz ein wasserbaulich und ingenieurtechnisch interessantes Baudenkmal abgerissen, die älteste für den Straßenverkehr genutzte, handbetriebene Drehbrücke Europas. Das Bauwerk wurde im Jahre 1890 als vierfeldrige Stahlkonstruktion mit einem drehbaren Mittelteil errichtet. Damit wurde wieder mal ein ausgewiesenes Denkmal deutscher Ingenieurskunst unwiederbringlich vernichtet und großzügig auf die touristische Nutzung verzichtet.



Drehbrücke Loitz im Juni 2009

Dass es auch anders geht beweist die bauliche Instandsetzung der elektrisch betriebenen Drehbrücke im Herzen der Kleinstadt Malchow, welche zu einem touristischen Anziehungspunkt und Highlight geworden ist. Schade für die vergebene Chance in Loitz.



Drehbrücke Malchow

Wasser Berlin International

„Am 03.05.2011 führten die Kläranlagen-Nachbarschaften Demmin und Anklam einen gemeinsamen Nachbarschaftstag anlässlich der Messe „Wasser Berlin“ in Berlin durch. Dieser Messebesuch war ein Höhepunkt unserer diesjährigen Weiterbildung. Viele der Kollegen waren zum ersten Mal bei der Wasser Berlin und konnten neue Erkenntnisse für ihre Arbeit mitnehmen. Das Hauptaugenmerk der meisten Teilnehmer galt dem sparsamen Umgang mit Elektro- und anderen Energieträgern. Für Andere war wiederum der Einsatz von mobilen Analysen- und Onlinemessgeräten von großem Interesse. Zum Abschluss des Messerundgangs stattete die Gruppe dem Stand der DWA, die diesen Besuch mit großzügiger Unterstützung erst möglich gemacht hatte, einen Besuch ab. Am Ausstellungstand wurden die Teilnehmer durch den Präsidenten der DWA, Herrn Dipl.-Ing. Otto Schaaf, sowie den Geschäftsführer des DWA-Nord-Ost, Herrn Schüler, begrüßt.“



Nachbarschaft „Demmin“ auf dem DWA-Stand in Berlin

Eine Überraschung gab es noch für Herrn Reich vom Wasser- und Abwasserzweckverband Friedland. Herr Schüler überreichte ihm für seine nachweislich langjährige Teilnahme an den Nachbarschaftstagen eine Ehrenurkunde sowie ein kleines Präsent.“

H.-J. Cierkowski,
Lehrer KA-Nachbarschaft Demmin



DWA-Kurse/Seminare 2011 www.dwa-no.de

- | | |
|------------------------------|---|
| 07. September | 6. Workshop für die Wartung von Kleinkläranlagen, Bitterfeld-Wolfen |
| 14. September | 5. Trinkwasser- und Abwassertag mit DVGW und DWA Sachsen/Thüringen, Brehna |
| 17.-21.10. | Sachkunde Dichtheitsprüfung von Grundstücksentwässerungsanlagen, Magdeburg |
| 07.-11.11. | Fachkunde für die Wartung von Kleinkläranlagen, Altentreptow |
| 17. November | Klärschlammforum, Rostock |
| verschoben auf Nov./Dezember | Info-Kontakt-Börse, Berlin |

Als Motive wurden die Kläranlage Halle-Nord bei Nacht (0,45 €), ein Schiff im Sonnenuntergang (1,25 €) und Abendstimmung an der Magdeburger Sternbrücke (0,85 €) gewählt.



Der DWA-Landesverband gratuliert zum Geburtstag!

Im Jahr 2011 wurden bzw. werden...

80 Jahre:

Heinz Tessendorff, Dr.-Ing.	Berlin
Helmut Pape	Blankenburg

70 Jahre:

Siegfried Kelm	Falkensee
Günter Woick	Baruth
Wolfgang Panholzer	Lüttchendorf
Hermann Schlundt	Stendal
Uwe Morgenroth	Berlin
Lienhard Herrmann, Dr.-Ing.	Storkow
Hans-Peter Lühr, Prof. Dr.-Ing.	Berlin
Claus-Dieter Clodius	Berlin

65 Jahre:

Sabine Bernsdorf, Dr.	Halle (Saale)
Ludwig Obermeyer, Prof. Dipl.-Ing.	Potsdam

60 Jahre:

Hans-Jörg Meyer	Petersberg/ Sennewitz
Reiner Simon	Luckenwalde
Eckhart Hoffmann, Dr.	Berlin
Klaus Lorenz, Prof. Dr.-Ing.	Köthen
Rudolf Stelter	Berlin
Hans-Peter Müller	Cottbus
Achim Biermann	Neustadt-Glewe
Jürgen Schäfer	Berlin
Carola Bugner	Berlin
Hubertus Brückner	Doberlug-Kirchhain
Uwe Lorber	Naumburg
Friedrich-Wilhelm Märkens	Pretzler
Ulrich Holesovsky, Dr.-Ing.	Oppin
Ramona Schädlich	Berlin
Gert Köhler	Neuruppin
Dietmar Haselow	Königs Wusterhausen

Wir wünschen allen DWA-Mitgliedern und Lesern unseres Blattes einen erholsamen Sommer 2011!

Für Hinweise, Verbesserungen und Beiträge zu diesem Mitgliederinformationsblatt sind wir Ihnen dankbar.

Redaktion: Ralf Schüler, Martin Hesse
Die 19. Ausgabe H2O erscheint im Januar 2012

Weitere Tagungen/Veranstaltungen in Nord-Ost, www.dwa.de

- | | |
|-------------|--|
| 26.-27.09. | DWA Bundestagung und 64. Mitgliederversammlung, Berlin |
| 22.-24.09. | BWK Bundeskongress, Wernigerode |
| 05. Oktober | Auenentwicklung und Hochwasserschutz, Magdeburg |
| 25.-26.10. | Einbau und Prüfung von Abwasserleitungen und -kanälen – A 139, Berlin |

Gütegemeinschaft Güteschutz Grundstücksentwässerung gegründet

Am 11. Mai 2011 wurde in Hennef die Gütegemeinschaft Grundstücksentwässerung gegründet. Sie ist eine Gütegemeinschaft im Sinne der RAL-Grundsätze für Gütezeichen. Die neue Gütegemeinschaft soll die Qualität der Grundstücksentwässerung verbessern und gleichzeitig eventuelle Verunreinigungen von Grundwasser, Oberflächengewässern und Boden durch undichte Abwasseranlagen entgegenwirken.

Neben der DWA und der GFA waren an der Gründung des neuen Vereins beteiligt der Güteschutz Kanalbau e.V. (Bad Honnef), die Überwachungsgemeinschaft Technische Anlagen der SHK-Handwerke e.V. (Sankt Augustin), der Zentralverband Sanitär, Heizung, Klima (ZVSHK, Sankt Augustin), die Firmen Bochtlar GmbH und die PKT Pader Kanal Technik – Rohrfrei GmbH & Co. KG sowie als förderndes Mitglied die Gütegemeinschaft Entwässerungstechnik e.V. (GET, Diez). Vereinssitz ist Hennef. (Auszug aus KA 6/2011)

Sondermarken der Biberpost mit Motiven des Landesverbandes Nord-Ost erschienen

Der DWA Landesverband Nord-Ost hat das Angebot der Marketing Service Magdeburg GmbH genutzt und versuchsweise eine Kleinauflage von Sendungsetiketten in 3 Wertstufen für die Biberpost entworfen.